

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeverische wöchentliche Anzeigen und Nachrichten.
1791-1811
1802**

41 (11.10.1802)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-122237](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-122237)

Zeuerische wöchentliche Anzeigen und Nachrichten.

Gerichtl. Procl.

1 Wann das dreyjährige hiesige Wintersnachtsmarkt, welches im Calendar auf den 10ten Octobr angeſetzt ſtehet, wegen des alsdann einfallenden jüdiſchen Laubhütten Feſtes auf den nächſtfolgenden Donnerſtag d. 21 Octobr verſetzt worden iſt; ſo wird dieſes und daß der Holzmarkt am Mittwoch Nachmittag ſeinen Anfang nimmt das Kram-Flachs und Viehmarkt aber am gedachten Donnerſtag gehalten werden wird dem Publicum hiemit bekannt gemacht. Signatum Zeuer den 24 Septemder 1802.

Aus der Regierung.

2 Zu Brörken Rudolph Chriſtianſ Vergantung von 25 bis 30 ſette Kühe, iſt terminus auf den Donnerſtag als den 14 Dec. in Troſchen Wittwen Behauſung am Aſtenmarkt hieſelbſt angeſetzt worden; und wird der Zahlungs Terminus bis zum d. 1 April künftigen Jahres hinausgeſetzt werden. Sigl. Zeuer d. 17 Septbr. 1802.

Aus dem Landgericht hieſelbſt.

3 Wann eine beträchtliche Quantität Butter in großen und kleinen Faßern auch in 4 3. und 2. Richteln öffentlich verkauft werden ſoll; ſo können ſich die Behaber am nächſten Donnerſtag als d. 14ten dieſes früh um 9 Uhr vor der Cammer einfinden, und der hiſigen Vergantungs Ordnung gemäß kaufen. Wornach, ic. Sigl. Zeuer d. 9 Decbr. 1802.

Aus der Cammer

4 Demnach teils auf freiwilliges Anſuchen teils Schuldenhalber, folgende Ländereien, Herrſtäde und Behauſungen als:

1. Johann Friederich Poppen Haus nebst Garten und Schmiede Hauſe am Pankenſer alten Deich.

2. Buchbinder Köben neu erbautes Haus am alten Markt und das dahinter ſtehende

kleine Nebenhaus, wovon jährlich 1 R^{gr} Erbsteuer an die Cammer bezahlet wird.

3. Deſelben 3 Matten Moorland ohnweit des Schützenfeldes.

4. Amtmann Carlſchs Landgut in Neuenſp. Kirchspiel die große und kleine Bold genannt

5. Harm Nelken Ehefrauen Heußlings Haus mit Gartengrund und $6\frac{1}{2}$ Eräber auf dem Schortenſer Kirchhofe; wovon jährlich 1 R^{gr} 13 S^{gr} 7 $\frac{1}{2}$ W Grundsteuer an die Cammer entrichtet wird.

6. Hr. Regierungsrath Frerichs 8 Matten Bürgerlich freien Landes bey Schurvens.

7. Wilhelm Ulbrecht Carlſchs Ehefrauen Krughaus mit Braugeräthschaften und Garten auf Martenſiel, welcher von Mehno Meyer verabruget wird.

8. Hans Danen Eden Erben Erbpacht zu 130 R^{gr} jährlich resp. das denſelben deſhalb an Ihlede Wolffs Janſen Mühle bey Friederichs Vorwerk zum Theil noch zuſehende nutzbare Wittelsgehörns Recht.

9. Glas Jürgens Erben Häußlings Haus nebst 4 Matten Landes in der Wiebel ohnweit den Hohenbrücke; wovon jährlich 9 R^{gr} Erbsteuer an Ortgleich Harms bezahlet werden müſſen.

An den meiſtbietenden bey brennender Keuze verkauft werden ſollen, und Terminus hiezu aufn Mittwochen, als den 24 Novbr. d. J, angeſetzt worden; ſo wird ſolches hierdurch zu jedermannes Wiſſenſchaft gebracht, und können dieſe nige welche von beſagten Stücken zu erhandeln Willens ſind, ſich gedachten Tages des Mittags um 12 Uhr aufn Stadt Rathhauſe hieſelbſt einfinden, und der Vergantungsordnung gemäß kaufen. Anbey werden dieſenigen welche oben

haupt Befugniß zu haben glauben, der Veräußerung des einen oder andern von obigen Grundstücken zu widersprechen eben sowohl, als diejenigen, welche aus irgend einem Rechts oder Inzoffations grunde Anspruch auf die einkommenden Kaufgelder machen möchten, hiemit erinnert, daß erstere sich vor dem Verkauf und letztere im Fall kein concurs proclama inmittelst ergangen, wenigstens vor Erscheinung eines jeden Zahlungs Termins gerichtlich zu melden haben, wie dringens sie hiernächst weiter nicht gehöret, sondern die Kaufgelder so wie sie eingekommen, an die Impetranten der Subhastation werden ausbezahlt werden. Uebrigens haben diejenigen, welche wünschen, daß eine außerordentliche Bedingung bey Aufsetzung eines Grundstücks mit in Vortrag gebracht werde davon wenigstens 14 Tage vor dem termino Subhastationis Anzeige zu thun widrigens auf selbige sie mögen auch belieben, worin sie wollen, kein Rück sich genommen werden soll.
Wornach u. Sigl. Jever den 8 Octob. 1802 Aus dem Landgerichte hieselbst:

5 Nachdem der Sohn des weyl. Regierungspredellen Sassen hieselbst, Namens Carl Sassen der leßwilligen Vorordnungen seiner verstorbenen Mutter und seiner Erklarung zufolge, wegen seiner unordentlichen und verschwenderischen Lebensart unter Curatel gesetzt und pro prodigo erkläret worden als wird diese Prodigalitäts Erklärung hiedurch öffentlich bekannt gemacht und jedermann gewarnet dem Carl Sassen ohne Vorwissen und Genehmigung des angestellten Curatoris Hrn. Iqualificirten Bürgers Eden hieselbst keinen Credit zu geben noch sich mit demselben in einem Verkehr oder Geschäfte einzulassen bey Strafen der Nichtigkeit dieser Verhandlungen und daß die etwa zu contrahirende Schulden als ungültig nicht bezahlet werden sollen. Wornach sich ein jeder zu achten und für Schaden zu huten hat. Zurich in Curia den 24ten April 1802.

Bürgermeister und Rath.

6 Wegen des einfallenden Lauberhütten Festes der Juden wird der auf den 11

October hieselbst angeetzte Jahr Markt auf d. 13 October abgehalten werden.

Zurich in Curia d. 21 Sept. 1802.

Bürgermeister und Rath.

Edictal Citation.

501
Se. Majestät des Kaisers von ganz Rußland, Wir zum Consistorio der Erbherrschafft Jever allergnädigst verordnete Präsidem, Vicepräsident, Räte und Assessores, fügen die Anton Ulrich Schoob hiedurch zu wissen, wasmassen Uns deine Ehefrau, Clara Catharina Schoob, geborne Bräutigam, durch eine wider dich bey Uns begebenene Desertionsklage unterthänigst zu vernehmen gegeben, gestalten du Anton Ulrich Schoob Re, deine Ehefrau, Clara Catharina Schoob, geborne Bräutigam, heimlich verlassen, du ihr auch von dem Orte deines Aufenthalts so wenig Nachricht gegeben, als sie solchen angewandter Mühe ungeachtet, auszuforschen vermögend gewesen; mit unterthänigster Bitte, Wir gerubeten, dich desfalls edictaliter zu verabladen, und im Fall deines Ausbleibens in contumaciam wider dich zu erkennen, was sich zu Recht gebühret.

Wann nun die geberene Edictalcitation wider dich erkannt; so citiren und laden Wir dich hiermit, daß du am Montage nach den 3. Advent, wird seyn der 13 des Monats December, den Wir für den 1. 2ten, 3ten und letzten Gerichtstermin setzen, oder, da derselbe kein Gerichtstag wäre, den nächst darauf folgenden Montag frühe 10 Uhr vor hiesigem kaiserlichen Consistorio in Person erscheinst, auf bemeldete von deiner Ehefrau wider dich eingebrachte Klage deine Verantwortung, da du einige zu haben vermeinst vorbringest und darauf rechtliche Entscheidung gewärtigst; mit der ausdrücklichen und ernstlichen Verwarnung, du erscheinst sodann, oder nicht, daß dennoch in der Desertionsfache auf dein angehorsames Ausbleiben verfahren werden und in contumaciam wider dich ergehen solle, was sich zu Recht gebühret. Wornach du dich zu achten. Gegeben Jever den 30 August 1802. (L. S.)
Aus Rußisch kaiserlichem Consistorio

In Ansehung des von Johann Jürgers, Robert Ebbne, Johann und Gerhard Köhler, an Jan van Sloten verkauften in Pandemer Kirchspiel belegenen Landguthes, welches concursus ratibentium und ist iermittelt präclusivus zur Auktion bis zum 21 Nov. d. J. festgesetzt worden. Wornach. u.

Etal. Feber den 1 October 1801.

Aus dem Landgerichte Hieselbst.

Privat-Sachen.

1. Es soll nämlich das von Jürgen Abraham zu Eilensköde bewohnte Haus nebst Scheun, Garten und 32 Matten Landes, auf 6 Jahre May 1803 anzutreten, am Sonnabend als d. 16ten Dec. dieses Jahr in Bernhard Eulers Hanie öffentlich veräußert werden, woselbst auch die Conditiones 8 Tage vor der Veräußerung zur Einsicht zu haben.

2. Es sind sofort 200 Rthl. Papiellengelder gläubig gegen Sicherheit zu belegen. Man melde sich bey dem Residenten Becken.

3. Manne Mannen Kohles Vormünder haben um Winternacht von ihres Pupillengeldern pl. m. 13. 1400 Rthl. Rdr. zinskräbig zu belegen, wer Gebrauch davon machen und Sicherheit stellen kann, melde sich bey Thacke Gerdes Janssen zu Waddewarden, mit dem man auch über die Zinsen accordiren kann.

4. Diejenigen, welche von welt. Werke Lübben Alben und dessen Wittwe rechtmäßig etwas zu fordern haben, müssen sich in Zeit 4 Wochen bey Hensch Janssen auf der Heidemühle melden, weil nachhero etwaige Anforderungen nicht angenommen werden. Feber den 1 October 1802.

5. Neuer Labberdan, Sago, Limonenast, Jamaica Rum, Java und f. Cur. Caffee, und sonstige Material Waaren, sind in billigen Preisen zu haben bei Wöshorn.

6. Mit 1, 2, 3, 4, 1 1/2, 2 und 3 Zoll Dielen, 6, 8, 10 und 14 Fuß langen Wagenschots, eichen Dielen, in gewöhnliche Blöcke zusammen gelegt, können wir unsern Freunden, die in diesen Artikel arbeiten, so wohl gut als billig dienen, da wir noch eine Parthe von pl. m. 50 Blöcke vorräthig haben.

Eine Parthe von 80 Bünde Russischen und 1 Bund Kithauer Hempsbeede erste Sorte zusammen 350 Stelne, von 33 Pfund von Königsberg bereits in Amsterdam angekom-

men, erwarten erffens hier, und können es zu billigen Preisen überlassen. Wer hiervon Gebrauch machen kann, bitten wir, sich bald bei uns zu melden, da nicht willens sind diese Waaren lange zu lagern. Wittenbud.

7. Dav. Kamngesser et Comp.

7. Ich habe 800 Rthl. im Ganzen, oder aber auch auf Verlangen, in getheilten Summen in Commission zu belegen. Nager.

8. Der Fürst. Planteur Schüge in Feber macht hiedurch dem geehrten Publico bekannt, daß er wie sonst alle mögliche arten Zwiebel-gewächse, als Holländische Drajinten, Tulpanen, Ranunkeln, Anemonen Gelbe und weiße Jacenten, weiße und Gelbe Narcisien, Doppelte Jonquillen, Margarons, Cron Imperialis, Tritularien amarillis Formosissima, einfache und gefüllte Tuberosen, Crocus. re. Wie auch verschiedene Arten Hochstämmige und Espaller Bäume als Äpfel, Birn, Linden, Pappeln, Apricotosen Pfirsche, Zweijährigen Hagedorn zu Hecken Rosen Rothe und weiße Johannisbeeren, Diverse Sorten Stachelbeeren und blühende Sträucher zu verkaufen und ersuchet die Blumen und Garten Liebhaber ihn baldigt mit Ihren Bestellungen zu beehren.

9. Es sind sofort 1000 Rthl. Capital geg. gebührte Sicherheit zinsbar zu belegen, von w. Behrend Böcherers Behrens Kinder Gelder; wer davon Gebrauch machen kann melde sich bey Johann Jöben Layen auf Garms oder dem Commissionair Hübling in Feber.

10. Bey Kaufmann Kamngesser in Feber sind wieder zu haben neue Salzische oder Labberdan, bei ganze und halbe von 3 bis 6 Pf. zu viertehald Stüber per Pf. Auch sind bey denselben alle Sorten von roth und weißer Farbe, als auch rohen und gelachten Feindst zu bekommen zum billigen Preis.

11. Lubse Brans Eilers zu Alcum, hat auf Hochsteter Markt ein schwarzes Mutterpferd gekauft, welches ohne Absetzen in dieses ist ihm die zweyte Nacht wieder entlaufen, nach allen Vermuthen ist es wieder nach seinen alten Herren gelaufen, er ersucht ganz freundlich ihn baldigt darüber Nachricht zu geben, die Bemühung wird gerne belohnt werden.

12. Ich erwarte Ausgang künftiger Woche eine Parthe vom besten ausgejuchten braunschweigter Hopsen, wovon Proben bei



mir zu beschen. Liebhaber wollen sich so
nach ehelich bey mir melden. Diesendort
13 Ich ver. ange einen Lehrburschen der
die Schulprofesion erlernen will, auf
Ordnung in der Lehr. Man melde sich mit
Herrn bei Mr. Jacob Hegeman auf Hochst.

14 Des W. Grrlehrboten Wosborn
Witwe, will ihren nahe an der Galt neben
den Pustlohl belegenen vormaligen Zokolob-
schen Garten, mit dem darin befindlichen von
Steinen erbauten Gartenhäuse und aussere-
lichen D. Bäumen, Spargelbeeten mit Zu-
behörungen, wie auch 2 Mannsknechten,
1 im Glaserhuth und 1 in der langen Reihe,
aus freyer Hand verlaufen oder verheuren.
Liebhaber können sich den 20. Oct. in d. H.
Ein Haus einfinden und nach den vorzue-
genden Bedingungen kaufen oder leihen.

15 Hm. Wosborn hat eine Wohnung
mit daran liegenden Lichen Garten, so an-
jetzt von Hm. Lübben neben den Erdbrewall
vor den Hopfenzain stehend, bewohnt wird,
auf nächsten May antretend, zu verheuren.
Liebhaber wollen sich nächstens bei ihm ein-
finden und darüber accordiren.

16 Ein Knecht aus dem Oldenburg-
schen, so die Brauerey versteht und alle
Landarbeit thun kann, wünscht als Frau-
oder Landknecht in Tever oder im Lande,
um May zu dienen, Nachricht bei den Auf-
meyster Büchner.

17 Elert Gerb Michels in Hobentir-
chen verlangt auf May, einen im Laubbau
verständigen Knecht. Man melde sich bei ihm
selber.

18 Schiffer Jacob Thaden liegt im
Bremen um Stückgüter nach den Hoch- und
Niederstiel einzuladen; welches er hiemit an-
zeigt, um denjenigen aufmerksam zu ma-
chen, welche Sachen, daher haben wollen.

19 Demnach auf Ansuchen Elbe Gden
Eims zu wiederholten malen verschiedene
Schaafe, 10 an der Zahl, geschüttet, und
auf dem Hornerstiehl bey dem Krugwirth
Job. Fr. Startz in gerichtliche Verwahr-
sam gebracht worden: Als wird den unbekannt-
ten Eigenthümern hiemit aufgegeben, solche in-
nerhalb den nächsten 14 Tagen von Zeit der
ersten Publication als den 1ten d. M. an,
gehörig zu lösen; widrigenfalls selbige der
Schüchungsordnung gemäß öffentlich verkauft
werden sollen. Wornach ic. Warden
d. 8. Oct. 1802. **Roehring.**

20 Wenn jemand auf einer Stender-
oder Wellenmühle einen Mülserknecht, ent-
weder auf diesem Herbst oder auf May 1703
gebrauchen solte, dem kann der Wob Ost-
mann in Reutbadgdeens da in einen gericht-
ten jungen Wontchen, welcher schon einige
Jahre einer W. Femmühle vorgestanden hat,
empfehlen.

21 Wann der dritte Termin der Rv.
Grenanlageelder bereits begelichen ohne,
dass die dazu Pflichtigen ihren Beitrag entrich-
tet ist sogar eintige, dannoch von demselben und
zweiten Termin vollständig sind; so werden
solche hierdurch nochmals erinnert, in Zeit
8 Tage sich mit der Bezahlung et zustunden
widrigenfalls aber zu gemärtigen, dass mit der
Execution sofort wider sie verfahren werde.
Tever d. 8 Oct 1802.

Gämmerer Startz.

22 Von den Wausenhaus Capital
Gelder habe sogleich 20.00 wie auch 562/8
14 sch. 10 wirt in Golde gegen gebauete
cherheit und veraccordirende Zinsen zu be-
geben. Tever.

Herm. Laur Spink.

Geburts-Anzeige.

Diesen Morgen wurde meine Frau von
einen gesunden Mädchen glücklich entbunden.
Tever d. 9ten Octbr. 1802.

Koff.

Todes-Anzeige

Am 5ten dieses vollendete meine ge-
liebte Ehefrau Maria Catharina Eplers gebohr-
ne Leiner ihre Laufbahn zu einen bessern Le-
ben, nach einer 10 wöchentlichen Krank-
heit in einem Alter von kaum 59 Jahren wel-
ches meinen Verwandten und Freunden, statt
Ansa gehemitt ergebenst bekannt mache.
Tever d. 7ten Decob. 1802.

Elert Eplers und Sohn.